

INTERPELLATION Thomas Mühlemann betr. Pilzkontrolle

Wortlaut:

„Gemäss Radio- und Zeitungsmeldungen hat in dieser Pilzseason das Vorkommen von Pilzen infolge der Erderwärmung markant zugenommen. Auch das Sammeln hat entsprechend zugenommen.

Ebenso zugenommen haben gesamtschweizerisch auch die Fälle von Pilzvergiftungen.

Seit 2003 schreibt der Bund Pilzkontrollen nicht mehr vor. In vielen Gemeinden wird diese Dienstleistung aber weiterhin angeboten. In diesem Zusammenhang bitte ich den Gemeinderat nun um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist dem Gemeinderat bekannt, ob in Riehen Fälle von Pilzvergiftungen vorgekommen sind?
2. Hat die Zahl der Fälle zugenommen?
3. Falls dem so wäre, ist der Gemeinderat bereit zu prüfen, ob ein Angebot Pilzkontrolle eingeführt werden kann?

Besten Dank für die Beantwortung!“

Eingegangen: 28. Oktober 2011

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 10-14.625.1

Interpellation Thomas Mühlemann betreffend Pilzkontrolle

Aufgrund der idealen Witterungen für das Wachstum der Pilze startete die Haupt-Pilzsaison dieses Jahr etwas früher als gewohnt und es konnte schon im Juli und August fleissig gesammelt werden. Mit den tiefen Temperaturen in der zweiten Oktoberhälfte sind die Pilzvorkommen stark zurückgegangen und die Haupt-Pilzsaison zu Ende gegangen.

Das Kantonale Laboratorium trägt der Sammelfreude Rechnung und bietet während der Pilzsaison täglich - ausser sonntags - Kontrollen an. Diese Pilzkontrolle befindet sich an der Kannenfeldstrasse 2 in Basel und ist von Mo.-Fr. von 8.00-8.30 Uhr und von 16.30-17.30 Uhr sowie samstags von 16.30-17.30 Uhr geöffnet. Solch umfangreiche Öffnungszeiten werden sonst nur noch in wenigen Kantonen und Gemeinden angeboten. In der Nebensaison, und diese ist bereits angebrochen, ist eine Kontrolle nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Nach Angaben des Laboratoriums wird das Angebot der Pilzkontrolle auch rege von Personen aus Riehen genutzt.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Ist dem Gemeinderat bekannt, ob in Riehen Fälle von Pilzvergiftungen vorgekommen sind?*

Nein. Auch dem kantonalen Laboratorium Basel-Stadt sind keine Fälle von Pilzvergiftungen in Riehen bekannt.

2. *Hat die Zahl der Fälle zugenommen?*

Da keine Fälle bekannt sind, ist auch keine Zunahme zu verzeichnen.

3. *Falls dem so wäre, ist der Gemeinderat bereit zu prüfen, ob ein Angebot Pilzkontrolle eingeführt werden kann?*

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass eine eigene Pilzkontrolle in Riehen nicht nötig ist, weil das Kantonale Laboratorium diese Dienstleistung auch für die Riehener Bevölkerung bereits abdeckt.

Riehen, 1. November 2011

Gemeinderat Riehen